

Medium: Der Mannheimer Morgen
Titel: Grandioses Feuerwerk funkensprühender Fantasie
Erscheinungsdatum: 21. September 2016
Ausgabe: -
Autor/in: Susanne Kaeppele

Ausstellung: Das Mannheimer Kunsthaus Zeitraumexit zeigt internationale „Outsider Art“ – Werke von Außenseitern, darunter auch die lokale Berühmtheit Bürger Kolb

Grandioses Feuerwerk funkensprühender Fantasie

Der erste Blick in die sogenannte Kantine des Mannheimer Kunstzentrums Zeitraumexit zeigt erfreulichste Vielfalt: Die Ausstellung von Zeichnungen der internationalen "Outsider Art" präsentiert in Kooperation mit internationalen Projekträumen tatsächlich die Geschichte, alle Unterformen und jede Gattung dieser Kunstrichtung, die in den 1910er Jahren in Heidelberg ihren Anfang nahm.

Damals begann der Psychiater und Kunsthistoriker Hans Prinzhorn Kunst von "Geisteskranken", wie sie damals noch genannt wurden, aufzubewahren, woraus die sogenannte Sammlung Prinzhorn entstand. Aber es existierte ebenfalls schon lange sogenannte naive Kunst oder Kunst von außerhalb der Gesellschaft stehenden Menschen, die von dem bekannten Künstler Jean Dubuffet als Art Brut bezeichnet wurde.



Bären in Menschenkleidern mit Tauchermasken: Juwehn Zhang hat diese fantastischen Wesen gemalt - zu sehen bei Zeitraumexit.

BILD: Juwehn Zhang, Galerie Goldstein

Beginnen wir mit der Geschichte: Viele kleine, farbige Zeichnungen von Nikifor finden sich hier, reizend altmodisch, die der gebürtige Pole (1895-1964) immer obdachlos auf der Straße malte. Oder Costante Pezzani (1910-1987) aus Cremona, der viel in psychiatrischen Anstalten lebte, bis er in ein Altersheim in Sabbioneta umziehen durfte. Der Name der kleinen Renaissancestadt steht auf vielen seiner wundersamen, architektonischen Zeichnungen.

Reizvolle Kombinationen

Oder Friedrich Schröder-Sonnenstern (1892-1982), zwischen Anstalt, Kriegsdienst und Freiheit mäandernder Maler, der gar im Deutschen Künstlerbund war und in den 1950er Jahren wegen seiner reizvollen Kombinationen aus Tier und Mensch sehr gefeiert wurde.

Viele kannten ihn noch, den berühmten Mannheimer Bürger Kolb (1927-1993), der mit seiner Plastiktüte auf allen Ausstellungseröffnungen, Gemeinderatsitzungen und anderen öffentlichen Veranstaltungen zu sehen war. Er widmete dem Kurator, Wolfgang Sautermeister, eine seiner Plastiktüten, die hier zu sehen ist. Sautermeister wiederum leitet seit 17 Jahren ein Malatelier für behinderte Menschen in Bad Dürkheim, von denen etliche hier bei Zeiraumexit ausstellen. Beispielsweise Helga Zeidler, die sehr an zeitgenössische Kunst erinnernde Blätter mitgebracht hat: Köstlich etwa ihr "Der Hase" betiteltes, mit Farbstiften gezeichnetes Werk, das in jeder Ausstellung aktueller Kunst hängen könnte.

Großartig auch die Werke von Horst Theissen, dessen minuziöse Riesenmaschen in einem Strumpf von begeisternder Geduld sprechen, oder die Kohlezeichnung von Juwehn Zhang, die recht großformatig freundliche Bären mit Tauchermasken und Motorrad verbindet.

Man kann es gar nicht oft genug sagen: Selten waren bisher in Mannheim so viele herausragende Arbeiten aus dem Bereich der Outsider Art zu sehen, die Überraschendes und Neues aus diesem Bereich zeigen!